



Protokollauszug vom

14.01.2026

Departement Präsidiales:

Theater Winterthur AG; 6. Generalversammlung vom 26. Januar 2026; Auftrag und Ermächtigung zur Wahrnehmung der Aktionärsrechte (Stimmverhalten)

IDG-Status: teilweise öffentlich

Beschluss-Nr.: 2026/48

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Stadtpräsident Michael Künzle wird beauftragt und ermächtigt, anlässlich der sechsten ordentlichen Generalversammlung der Theater Winterthur AG vom 26. Januar 2026 die Aktionärsrechte der Stadt Winterthur (insbesondere die Stimmrechte) wie folgt wahrzunehmen:

Traktanden:	Stimmverhalten Winterthur:
Genehmigung Jahresbericht 2024/25	Genehmigung
Genehmigung Jahresrechnung 2024/25 / Kenntnisnahme Revisionsbericht	Zustimmung
Verwendung Bilanzgewinn	Zustimmung
Entlastung des Verwaltungsrats	Zustimmung
Wahlen Verwaltungsrat	Zustimmung
Wahl der Revisionsstelle	Zustimmung

2. Dieser Beschluss wird am 27. Januar 2026 veröffentlicht.

3. Mitteilung an: Departement Präsidiales; Stadtkanzlei.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:



MOXIS

U: Ansgar Simon

A. Simon

Begründung:

1. Die Theater Winterthur AG

Das Theater Winterthur ist ein ehemals städtischer Betrieb und gilt als grösstes Mehrsparten-Gastspielhaus der Schweiz. Am 24. März 2019 haben die Stimmberechtigten der Stadt Winterthur die Auslagerung des Theaterbetriebs aus der Stadtverwaltung in eine gemischtwirtschaftliche gemeinnützige Aktiengesellschaft gutgeheissen. Die Theater Winterthur AG wurde am 12. Juli 2019 mit einem Aktienkapital von 1.5 Millionen Franken von der Stadt Winterthur als Aktionärin gegründet und nahm ihre selbstständige Tätigkeit auf Anfang August 2019 auf. Die anschliessend erfolgte, genehmigte Kapitalerhöhung wurde mit der Zeichnung von Publikumsaktien im Betrag von 536 000 Franken per 21. Januar 2020 vollzogen. Ferner hat der Stadtrat von seinem Recht Gebrauch gemacht, die Mehrheit der Verwaltungsratsmitglieder Theater Winterthur AG zu ernennen; er hat vier Mitglieder des siebenköpfigen Verwaltungsrats bestimmt, darunter als städtische Vertreterin die Leiterin des Amts für Kultur, Tanja Scartazzini.

Das Geschäftsjahr 2024/25 der Theater Winterthur AG bezieht sich auf die Periode vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025. Die 6. Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2024/25 findet am 26. Januar 2026 im Theater Winterthur, Theaterstrasse 6, statt.

2. Jahresrückblick 2024/25

Die Theater Winterthur AG blickt auf eine in mehrfacher Hinsicht ausserordentliche Spielzeit 2024/2025 zurück. Aufgrund der umfassenden Sanierung des Theatergebäudes fand der gesamte Spielbetrieb während rund eines Jahres in einer Interimsspielstätte im reformierten Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse statt. Diese Übergangslösung stellte erhöhte organisatorische und logistische Anforderungen an Betrieb, Personal und Programmgestaltung, erwies sich insgesamt jedoch als erfolgreich.

Trotz der deutlich kleineren Platzkapazität von rund 250 Sitzplätzen konnte eine sehr erfreuliche Auslastung von durchschnittlich 79 Prozent erreicht werden. Insgesamt wurden 181 Veranstaltungen mit 33 731 Besucherinnen und Besuchern durchgeführt. Besonders hohe Auslastungswerte verzeichneten das Musiktheater mit 90 Prozent sowie die Sparte Tanz mit 88 Prozent. Das vielfältige Programm umfasste Gastspiele nationaler und internationaler Bühnen in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz sowie ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche. Die Nähe zwischen Publikum und Bühne wurde von vielen Besucherinnen und Besuchern als qualitativ bereichernd wahrgenommen.

Parallel zum Spielbetrieb wurde das Theater Winterthur umfassend saniert. Die Sanierung dauerte rund 15 Monate und verursachte Kosten von insgesamt rund 38 Millionen Franken, welche mehrheitlich von der Stadt Winterthur getragen wurden. Ziel der Arbeiten war insbesondere die Erneuerung der Gebäude-, Bühnen- und Veranstaltungstechnik sowie die Anpassung an heutige Anforderungen in den Bereichen Brandschutz, Energieeffizienz und Barrierefreiheit. Hervorzuheben sind der Einbau eines Lifts, die neue Besuchergarderobe als brandschutztechnische Massnahme, die vollständige Automatisierung der Bühnentechnik, die Aufwertung der Saalbestuhlung sowie die Neugestaltung der Brasserie «Les Coulisses». Der architektonische Charakter des denkmalgeschützten Gebäudes konnte dabei bewahrt werden.

Finanziell schliesst die Theater Winterthur AG das Geschäftsjahr mit einem positiven Jahresergebnis von 30 043 Franken ab. Der Betriebsertrag belief sich auf rund 7,4 Millionen Franken und lag damit rund eine Million Franken unter dem Vorjahreswert, was insbesondere auf tiefere Einnahmen aus Ticketverkauf, Gastronomie und Vermietungen infolge der Interimsspielstätte zurückzuführen ist. Die Beiträge der öffentlichen Hand beliefen sich auf 5,8 Millionen Franken und

stellten mit rund 78 Prozent den Hauptanteil der Erträge dar. Der Gesamtaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 10 Prozent reduziert werden, insbesondere beim Programm- und Personalaufwand.

Der Verwaltungsrat beurteilt die Spielzeit 2024/2025 insgesamt als gelungen und spricht dem Team, den Partnerinstitutionen sowie dem treuen Publikum seinen Dank aus. Mit dem termingerechten Wiedereinzug in das sanierte Theatergebäude im September 2025 ist das Theater Winterthur baulich, technisch und organisatorisch für die kommenden Jahre gut aufgestellt.

3. Ordentliche Generalversammlung vom 26. Januar 2026 / Stimmverhalten

Stadtpräsident Michael Künzle ist für die Stadt Winterthur als Aktionärin mit folgendem Stimmverhalten zu beauftragen und dazu zu ermächtigen:

- *Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2024/25, Kenntnisnahme des Revisionsberichts sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Der Jahresbericht entspricht den Erwartungen und gibt einen aktuellen Überblick über das Unternehmen und dessen Geschäftstätigkeit im vergangenen Geschäftsjahr. Die Jahresrechnung ist übersichtlich und transparent dargestellt. Gemäss Prüfungsurteil der Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Der beantragten Verwendung des Bilanzgewinns (Zuweisung von 20 000 Franken an die gesetzlichen Gewinnreserven und Vortrag von 111 560 Franken auf die neue Rechnung) kann zugestimmt werden.

- *Entlastung des Verwaltungsrates*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Die Organe haben ihre Aufgaben ordnungsgemäss erfüllt.

- *Wahlen*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Seit dem Rücktritt von Dr. János Blum im vergangenen Jahr ist ein Sitz im Verwaltungsrat vakant. Der Verwaltungsrat freut sich, einen Ersatz aus Winterthur vorschlagen zu können. Er beantragt Claudia Sedioli Maritz zur Wahl. Ein Kurzportrait von Claudia Sedioli Maritz liegt der Traktandenliste bei. Der Wahl ist zuzustimmen.

- *Wahl der Revisionsstelle*
- *Beantragtes Stimmverhalten Winterthur: Zustimmung*

Es besteht keine Veranlassung, die bisherige Revisionsstelle nicht zu bestätigen. Dementsprechend ist die Consultive Revisions AG als Revisionsstelle wiederzuwählen.

4. Publikation und Kommunikation

Um der Generalversammlung vom 26. Januar 2026 nicht vorzugreifen, wird dieser Beschluss tags darauf, am 27. Januar 2026, veröffentlicht. Es erfolgt keine Medienmitteilung.

Beilagen:

1. Einladungsschreiben mit Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrats, einem Kurzportrait von Claudia Sedioli Maritz sowie mit Zutrittskarte und Vollmachtsformular
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2024/25